



Wildwasser Kreis Groß-Gerau e.V.

Psychosoziale Fachberatungsstelle

Jahresbericht
2019



**Miteinander ist
einfach.**



www.kskgrossgerau.de

**Wenn man einen starken
Partner hat, der das
soziale Engagement in
der Region unterstützt.**

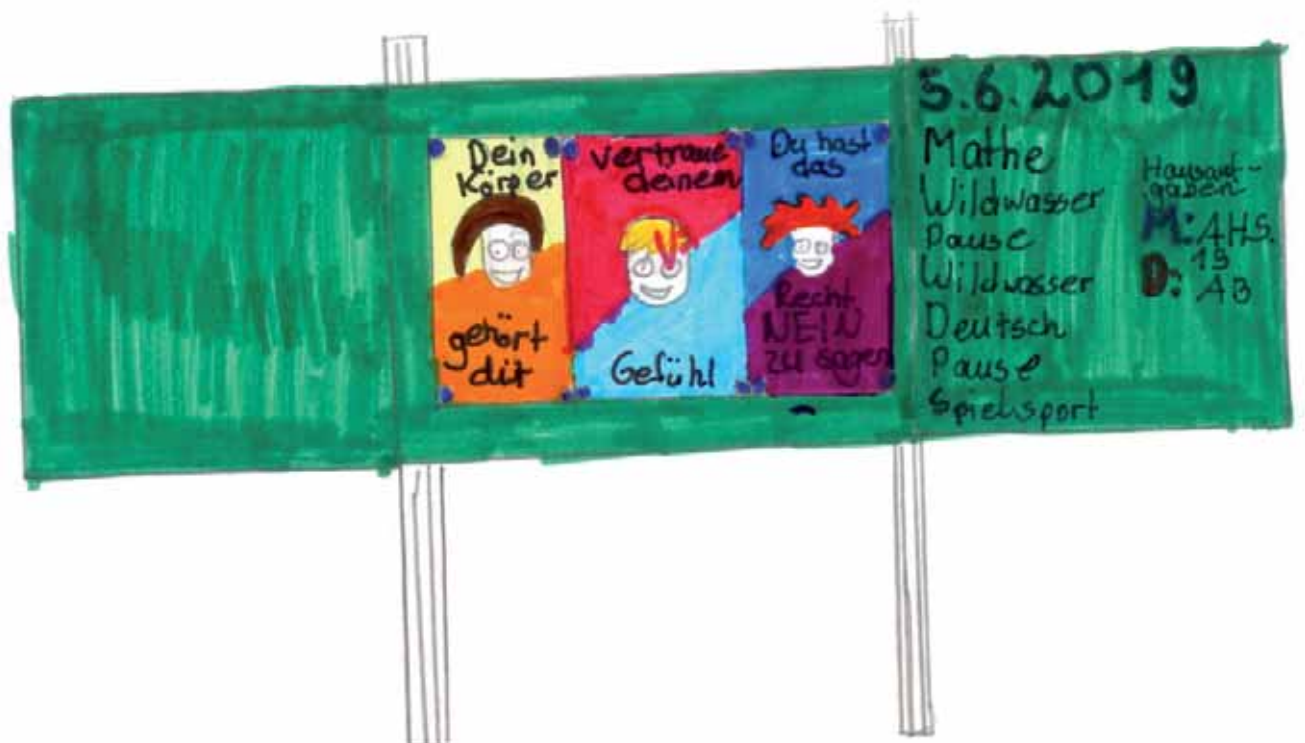


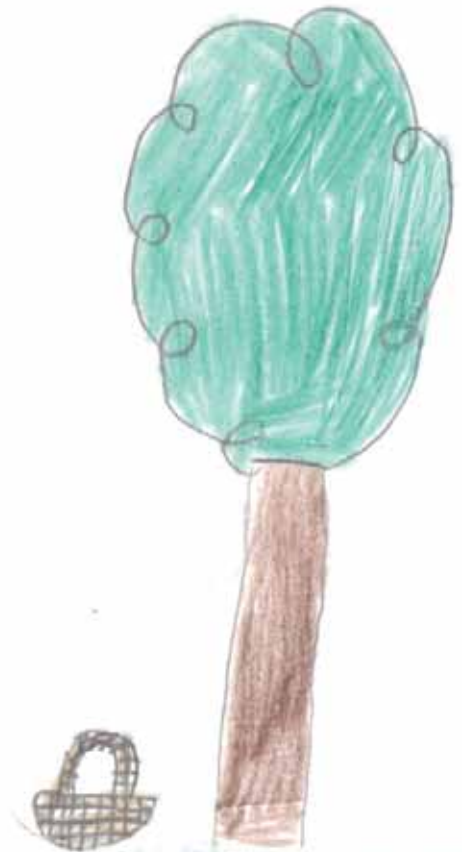
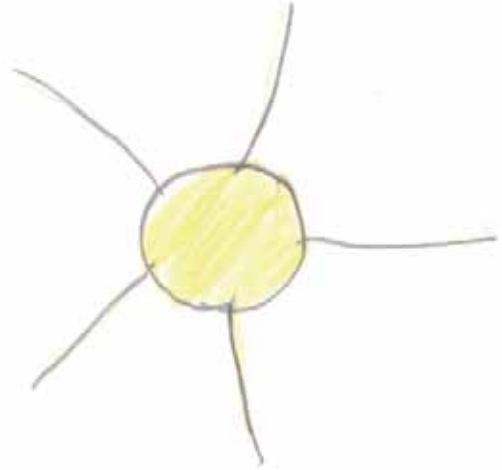
Wenn's um Geld geht

**Kreissparkasse
Groß-Gerau**

Inhalt

Vorwort	3
Hier finden Sie uns	4
Unser Angebot	5
Beratung in Zahlen	6
Präventionsarbeit gegen sexuellen Missbrauch	10
Prävention in Zahlen	13
Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung	14
TRAU DICH! – Ein interaktives Theaterstück gegen sexuellen Missbrauch	16
E-Mail-Beratung	17
Pressespiegel	18
Der Trägerverein und das Team der Beratungsstelle	19
Spendenformular, Antrag auf Mitgliedschaft	20
Dankeschön	21





Vorwort

Liebe Leser*innen,

gerne möchten wir Ihnen unseren aktuellen Jahresbericht 2019 vorstellen und Sie herzlich einladen, sich über unsere Arbeit zu informieren. Sie finden sowohl unsere aktuellen Beratungszahlen als auch Informationen über Schwerpunkte und Entwicklungen des letzten Jahres.

Auch die Politik reagiert auf die steigende Anzahl angezeigter Missbrauchsfälle und verlängerte die Amtszeit des unabhängigen Bundesbeauftragten für sexuellen Missbrauch Johannes-Wilhelm Rörig und der Aufarbeitungskommission bis 2023.

Außerdem hat sie einen „Nationalen Rat gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen“ eingerichtet, um die Bereiche Prävention, Schutz und Hilfe bei sexualisierter Gewalt und Ausbeutung voranzubringen.

Der Bundesbeauftragte bemüht sich um mehr Aufmerksamkeit für das Thema in der Gesellschaft: „Ich fordere einen Pakt gegen sexuellen Missbrauch für ein ganz großes Ziel: die maximale Reduzierung der sexuellen Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“, sagte er kürzlich bei einer Pressekonferenz in Berlin.

Auch in Rüsselsheim sowie im Kreis Groß-Gerau soll die Prävention in den Schulen weiter ausgebaut werden. Steigende Beratungszahlen und eine verstärkte Nachfrage nach unserem Präventionsangebot *STARKE KINDER* erfordern die Ausweitung unserer Arbeit in den kommenden Jahren.

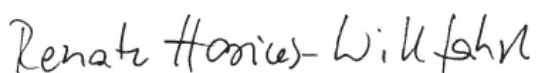
Im Bereich Kinderschutz wurden neue Konzepte für die Beratung ehrenamtlich tätiger Vereine und für verschiedene Kirchenverbände erarbeitet.

Auch unser Angebot zum Thema Medienschutz wird von den Schulen immer stärker nachgefragt.

Wachsenden Zuspruch erfährt auch unser Onlineangebot. Für die von sexueller Gewalt Betroffenen ist die anonyme Beratung im Internet ein sehr niederschwelliges Einstiegsangebot.

Zwei interne Anmerkungen zum Schluss: Seit Februar befindet sich unsere Mitarbeiterin Christine Kloos in Elternzeit. Als neue Kollegin kam Franziska Tsoikas. Sie ist Diplom-Sozialpädagogin und Traumaberaterin. Wir freuen uns, dass sie uns seit Februar tatkräftig unterstützt.

Zu unserem großen Bedauern hat uns unsere langjährige Verwaltungsfachangestellte Stefanie Obert letztes Jahr verlassen. Sie hat unserem Verein viele Jahre durch ein hohes Engagement und mit großem persönlichen Einsatz geholfen. Dafür konnten wir Miriam Müller als neue Verwaltungsfachangestellte in unserem Team begrüßen. Sie hat diese Aufgabe seit September mit viel Elan übernommen. Außerdem sind wir sehr dankbar, dass unser Verwaltungsetat aufgestockt wurde. So steht uns zukünftig wieder eine halbe Stelle statt Minijob für Verwaltung und Finanzen zur Verfügung.



Renate Hosius-Willfahrt
Vorstand



Susanne Winterstein
Psychologin



Franziska Tsoikas
Sozialpädagogin

Hier finden Sie uns

Psychosoziale Fachberatungsstelle
Wildwasser Kreis Groß-Gerau

Darmstädter Straße 101
65428 Rüsselsheim

Telefon: 06142 965760
Fax: 06142 965761

E-Mail: info@wildwasser.de

Web: www.wildwasser-kreis-gg.de
www.wildwasser.de



Wildwasser Kreis Groß-Gerau e.V.

Telefonsprechzeiten

Montag und Mittwoch: 9.00-15.00 Uhr
Freitag: 10.00-12.00 Uhr

Sollten wir einmal nicht persönlich erreichbar sein, können Sie uns gerne eine Nachricht hinterlassen (Anrufbeantworter oder per E-Mail). Wir rufen schnellstmöglich zurück.

In Notfällen ist die Telefonseelsorge deutschlandweit täglich 24 Stunden erreichbar unter 0800 1110111 oder 0800 1110222, kostenfrei und anonym.

Für Kinder gibt es in Notsituationen auch die Nummer gegen Kummer 0800 1110333 oder (auch vom Handy) 116111, Sprechzeiten Mo-Sa. 14.00-20.00 Uhr.

So finden Sie uns:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Buslinie 6 Richtung Bauschheim, Bushaltestelle *Wiener Straße*,
5 min. Fußweg zur Beratungsstelle
Darmstädter Straße/Ecke Paul-Hessemer-Straße

Mit dem Auto:

A 60, Ausfahrt Rüsselsheim-Mitte,
Richtung Rüsselsheim-Mitte.
Auf der Darmstädter Straße an der
zweiten Ampel links einordnen,
U-Turn, erste Straße rechts
abbiegen in die Paul-
Hessemer-Straße,
kostenfreie Parkmöglichkeiten
vor der Beratungsstelle



Unser Angebot

Die **Beratungsstelle** von Wildwasser ist eine spezialisierte Fachberatungsstelle, die sich für Betroffene von sexualisierter Gewalt einsetzt und sich im Bereich Prävention engagiert.

Aufgaben der Beratungsstelle sind Hilfe und Beratung für betroffene Erwachsene, Kinder und Jugendliche und deren Vertrauenspersonen sowie für Fachpersonal und ehrenamtlich Tätige.

Die **Beratung** ist kostenlos und auf Wunsch anonym.

Termine für Beratungsgespräche können telefonisch oder per Mail vereinbart werden.

Beratungsangebot

- Beratung für von sexueller Gewalt betroffenen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Beratung für Eltern, Angehörige sowie Vertrauenspersonen aus dem Umfeld der Betroffenen
- Beratung bei Traumafolgestörungen
- Fallberatung für Teams und Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe
- Beratung bei Kindeswohlgefährdungen (§ 8a) für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
- Hilfe und Begleitung bei Anzeige und im Strafprozess
- Online-Angebote



Wir beraten persönlich,
telefonisch und per E-Mail.

Prävention, Fortbildung und Supervision

- Präventionsangebote für Schulen
- Medienpädagogische Angebote
- Elternabende
- Informationsveranstaltungen
- Fortbildungsangebote

Beratung in Zahlen

2019 wurden insgesamt **168** Hilfesuchende im Rahmen von Beratungsgesprächen bei Wildwasser beraten.

120 Anfragen betrafen Kinder, Jugendliche und Heranwachsende (bis 27 Jahre), davon waren **11** Fälle Beratungen von Fachkräften zur Einschätzung bei Kindeswohlgefährdungen nach § 8a.

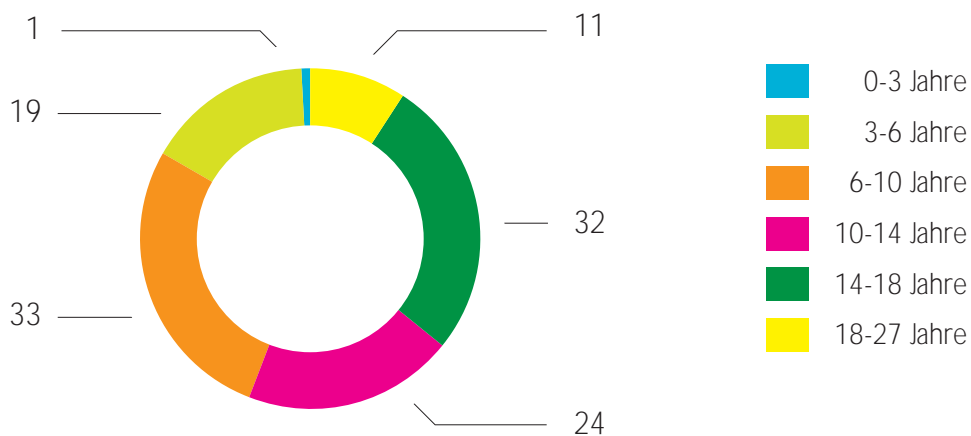
48 davon waren Erwachsene, die von Wildwasser therapeutisch betreut wurden.

Kinder und Jugendliche

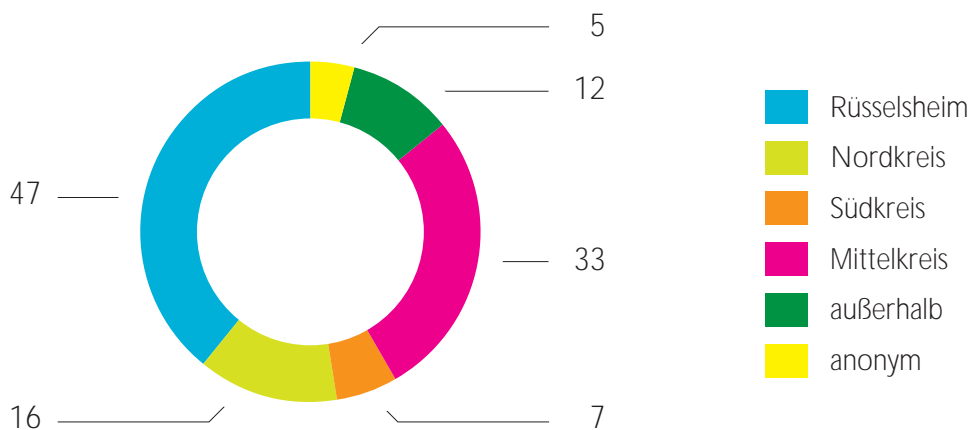
Es wurden **120** Fälle bei Wildwasser beraten.

Es handelte sich um **82 Mädchen, junge Frauen** und **38 Jungen, junge Männer**.

Alter der ratsuchenden Kinder und Jugendlichen N = 120



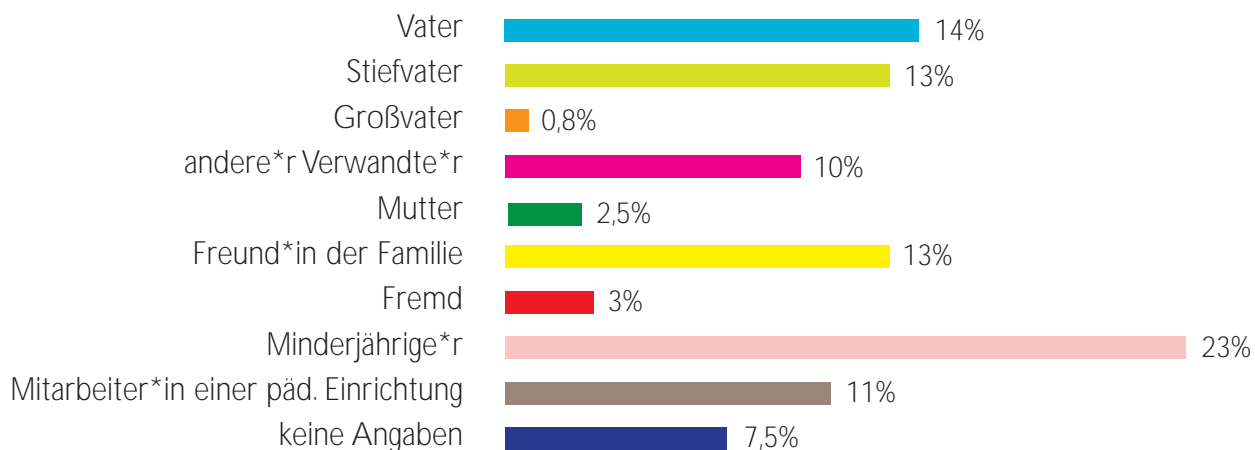
Woher kommen die Ratsuchenden? Kinder und Jugendliche N = 120



Nordkreis: Bischofsheim, Kelsterbach, Ginsheim-Gustavsburg, Raunheim
 Mittelkreis: Büttelborn, Groß-Gerau, Mörfelden-Walldorf, Trebur, Nauheim
 Südkreis: Biebesheim, Gernsheim, Riedstadt, Stockstadt

Sexueller Missbrauch findet in der Familie und im nahen Umfeld statt

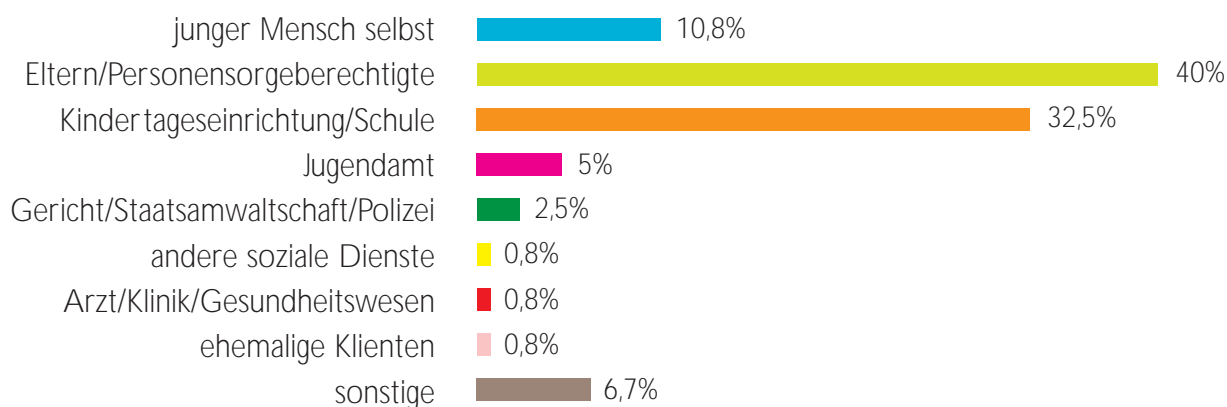
Als Missbraucher*in wurde genannt (Mehrfachnennung möglich):



In der Regel kennen die Betroffenen die Täter sehr gut. Die Anzahl der Fremdtäter beträgt lediglich 3%.

Auffällig ist die hohe Zahl von minderjährigen „Täter*innen“. Hierzu zählen mögliche Verdachtsmomente bzw. Übergriffe unter Geschwistern, Übergriffe zwischen Kindern sowohl in Kitas als auch in Grundschulen, ebenso Übergriffe von Jugendlichen in den weiterführenden Schulen und in deren Freizeitbereich.

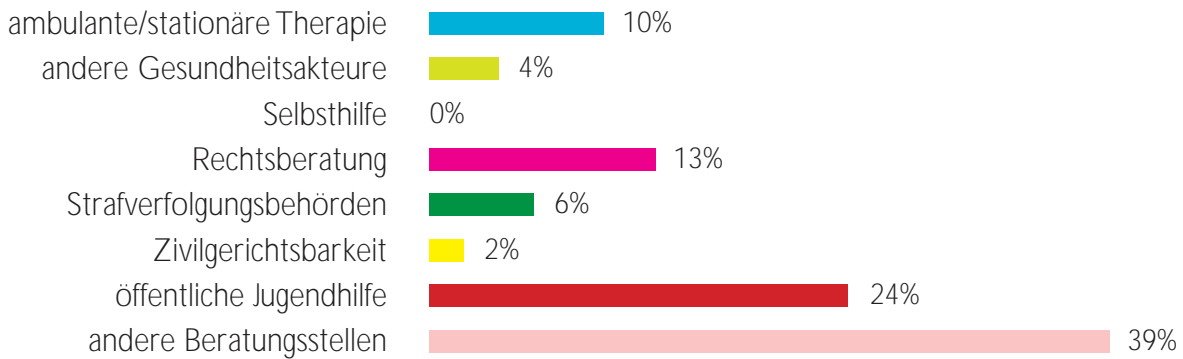
Diese aktuelle Hilfe/Beratung anregende Institution/Person:



In der Regel brauchen Kinder und Jugendliche Unterstützung bei der Suche nach Hilfsmöglichkeiten. Diese Unterstützung bieten meist die Eltern oder Kindertageseinrichtung bzw. Schulen. In machen Fällen trifft beides zu. Kommt die Unterstützung von den Schulen, sind es meist Schulsozialarbeiter*innen, die die Hilfe anregen.

Die sogenannten Selbstmelder*innen sind meist ältere Jugendliche oder junge Erwachsene.

Weitervermittlung/Empfehlung (Mehrfachnennung möglich)



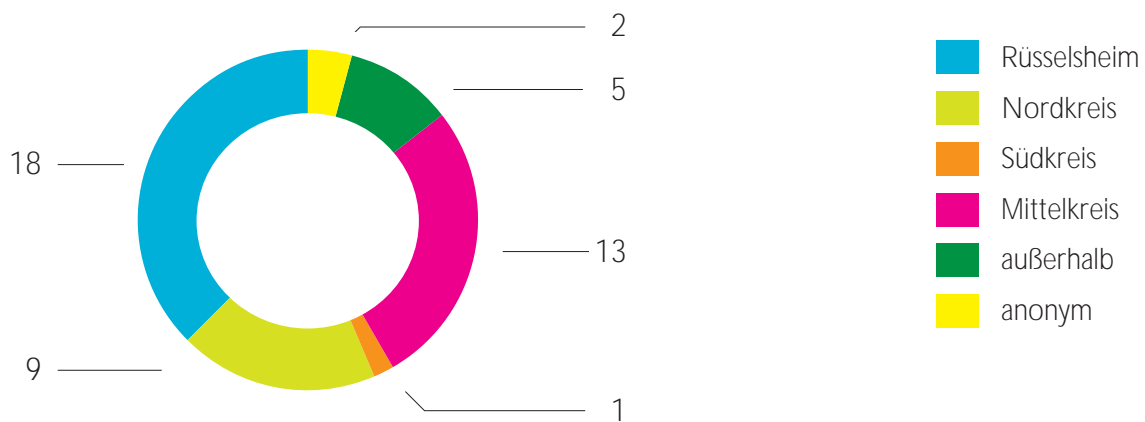
Um passgenaue Hilfestellung in verschiedenen Situationen zu leisten, ist interdisziplinäre Kooperation von hoher Bedeutung. Wir kooperieren mit verschiedenen Institutionen sowohl im Kreis als auch im weiteren Umfeld.

Erwachsene

Im Jahr 2019 wurden **48 Erwachsene** (45 Frauen und 3 Männer) bei Wildwasser therapeutisch betreut.

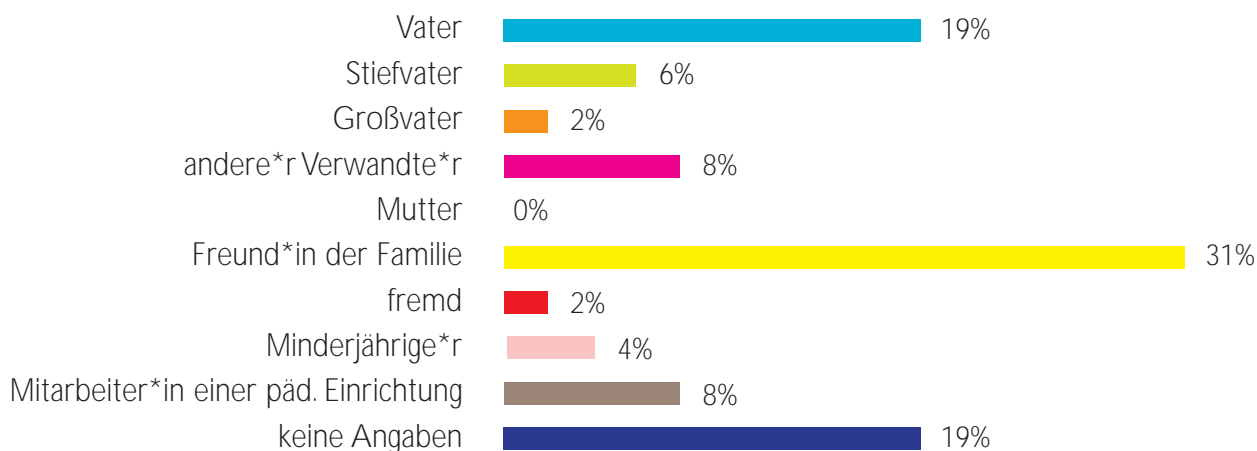
Diese Erwachsenen haben sexuellen Missbrauch und andere Formen von Gewalt in der Kindheit oder später erfahren. Viele von ihnen sprechen hier bei Wildwasser das erste Mal über das Erlebte und leiden häufig unter Traumafolgestörungen.

Woher kommen die Ratsuchenden? Erwachsene N = 48

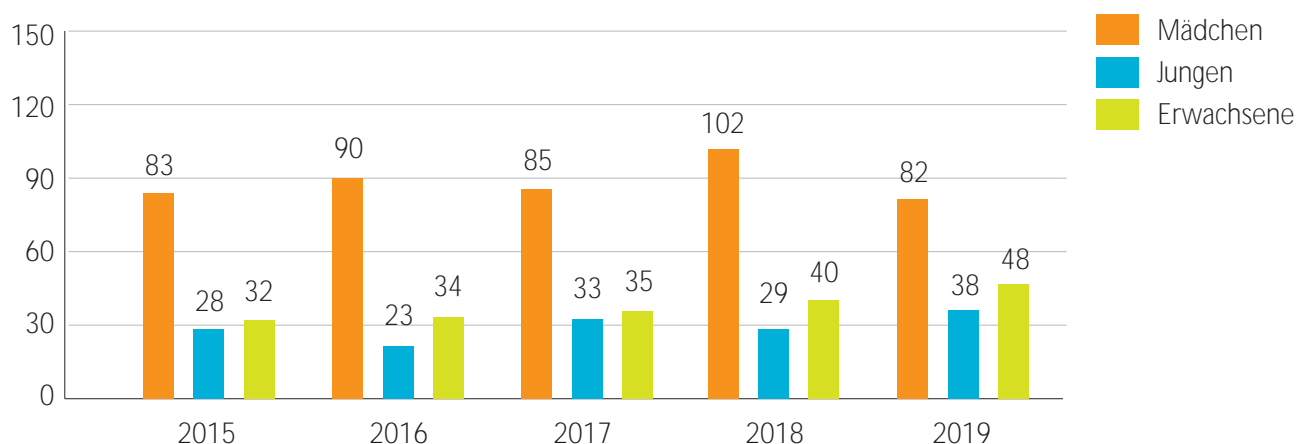


Nordkreis: Bischofsheim, Kelsterbach, Ginsheim-Gustavsburg, Raunheim
 Mittelkreis: Büttelborn, Groß-Gerau, Mörfelden-Walldorf, Trebur, Nauheim
 Südkreis: Biebesheim, Gernsheim, Riedstadt, Stockstadt

Als Missbraucher*in wurde genannt:



Entwicklung der Anzahl der Beratungsanfragen seit 2015



Fachberatung als insoweit erfahrene Fachkraft im Kinderschutz nach §8a und §8b SGBVIII, §4 KKG

Grundsätzlich haben alle, die beruflich oder ehrenamtlich im Kontakt mit Kindern und Jugendlichen stehen, einen Beratungsanspruch durch eine insoweit erfahrene Fachkraft zur Einschätzung des Gefährdungsrisikos bei einer Kindeswohlgefährdung. Durch diese Beratung soll eine professionelle Abschätzung des Gefährdungsrisikos gewährleistet sein. Im Rahmen dieser Beratung werden notwendige nächste Handlungsschritte erörtert und verbindlich abgesprochen.

2019 wurden in **11 Fällen** (6 Mädchen, 5 Jungen) Beratungen von Wildwasser zur Einschätzung der Kindeswohlgefährdung durchgeführt. In 3 Fällen wurde eine Meldung an das Jugendamt aufgrund akuter Kindeswohlgefährdung gemacht. Die restlichen Fälle wurden an Wildwasser oder andere Beratungsstellen angebunden.

Präventionsarbeit gegen sexuellen Missbrauch

STARKE KINDER

Das Präventionstraining *STARKE KINDER* ist mittlerweile kreisweit etabliert und war wie bereits in den Vorjahren sehr gefragt. Das Training ist ein Angebot an Lehrer*innen, Eltern, Schüler*rinnen vorwiegend der vierten Grundschulklassen, sowie Klassen 5-6 der weiterführenden Schulen. Es verfolgt die Ziele, Mädchen und Jungen in ihrem Selbstbewusstsein und ihrer Selbstständigkeit zu stärken, sie altersentsprechend über sexuelle Gewalt aufzuklären, sie über ihre Rechte zu informieren und ihnen Hilfsmöglichkeiten zu verdeutlichen.

Es umfasst, neben Informationsveranstaltungen für Lehrpersonal und Eltern, drei Unterrichtseinheiten, die i. d. R. von zwei Mitarbeiter*innen der Beratungsstelle im Klassenverband gemeinsam mit der Klassenlehrer*in durchgeführt werden. Vorab findet ein Informationsabend für die Eltern statt.

Inhalte des Trainings:

I. Unterrichtseinheit:

Mein Körper gehört mir, ich darf bestimmen, wer mich wo berühren darf und wer nicht.

Es geht darum, den eigenen Körper und dessen Grenzen wahrzunehmen und zu differenzieren zwischen unangenehmen, angenehmen, komischen und verwirrenden Körperberührungen bei sich und den anderen. Der Körper soll als wertvoll und liebenswert begriffen werden.

II. Unterrichtseinheit:

Ich vertraue meinen Gefühlen!

Eine Sprache für Emotionen zu finden bzw. Worte für Gefühlslagen und somit Ausdrucksformen für eigene Wahrnehmungen zu entwickeln, sollte mit Mädchen und Jungen immer wieder und in vielfältiger Form geübt werden.

Lernziel dieser Einheit ist, die eigenen Gefühle wahrzunehmen, auf sie zu achten und darüber zu sprechen. Es soll erkannt werden, dass Gefühle helfen können, Situationen einzuschätzen.

III. Unterrichtseinheit:

Ich habe das Recht, nein zu sagen und mir Hilfe zu holen!

Die Kinder erhalten Informationen über Personen und Institutionen, bei denen sie Unterstützung bekommen können, falls sie Hilfe benötigen. Sie erfahren, dass sie Hilfe holen und über ihre Sorgen sprechen dürfen, auch wenn es jemand ausdrücklich verboten hat.

In allen drei Einheiten werden verschiedene altersgemäße Übungen, Spiele, Lieder, Rollenspiele und Gesprächsrunden (sowohl im Klassenverband als auch in Kleingruppen) angeboten. Präventives Lernen und die Stärkung der Kinder erfolgt so auf spielerische und humorvolle Weise, um die Kinder zu motivieren, verschiedene Handlungsmöglichkeiten auszuprobieren und neue Erfahrungen zu machen.



Das Präventionstraining *STARKE KINDER* wurde in folgenden Schulen und Klassen durchgeführt:

Schule	Anzahl Klassen
Grundschule Leeheim	2
Pestalozzischule Büttelborn	2
Pestalozzischule Raunheim	7
Grundschule Hasengrund Rüsselsheim	3
Immanuel-Kant-Schule Rüsselsheim	2
Eichgrundschule Rüsselsheim	3
Goetheschule Groß-Gerau	1
Grundschule Kelsterbach	3
Grundschule Dornheim	2

Kinderschutz im Netz:

Nachgefragt wurde unser neues medienpädagogisches Angebot, das sich sowohl an Eltern, Fachpersonal als auch an Kinder und Jugendliche richtet.

Folgende Workshops wurden durchgeführt:

WHATSAPP UND CYBERMOBBING:

Mittelpunktschule Trebur

4 Klassen

MEDIENPROJEKT KONFI-FREIZEIT:

Rüsselsheim

4 Gruppen

Weitere Präventionsangebote:

MÄDCHENAKTIONSTAG SPORT

INTERNATIONALER MÄDCHENTAG

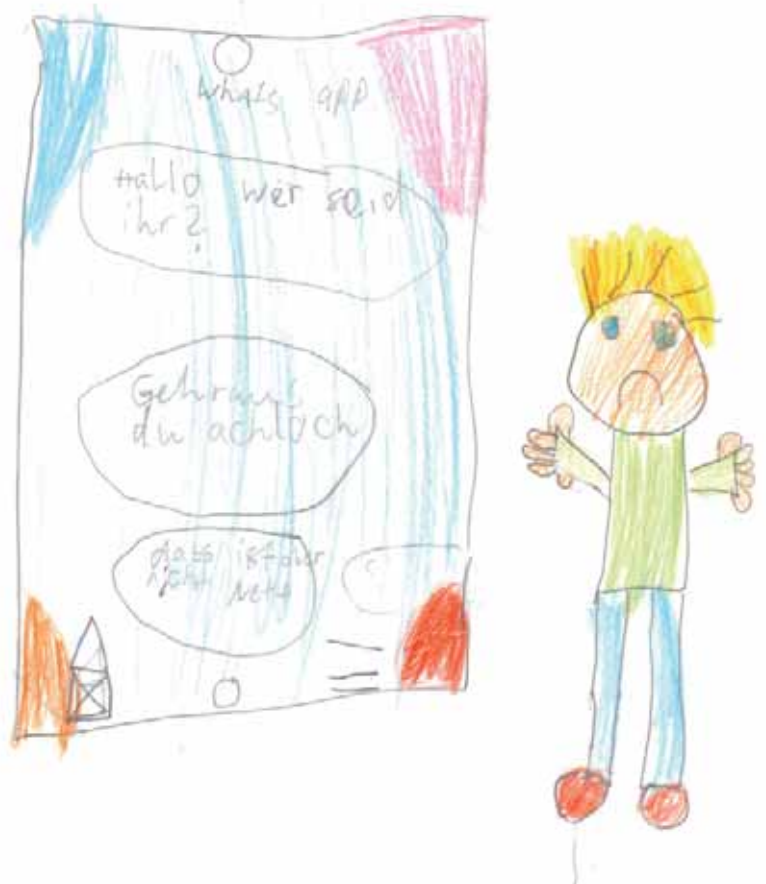
Filmvorführung des Films *DIE FESTUNG* (mit anschließender Diskussion)

Im Lichtspielhaus Groß-Gerau und im Kino Lichtblick Mörfelden anlässlich des internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen i.Z. mit den Schulen und den Beratungsstellen im Kreis Groß-Gerau, sowie dem Büro für Frauen und Chancengleichheit des Kreises Groß-Gerau.



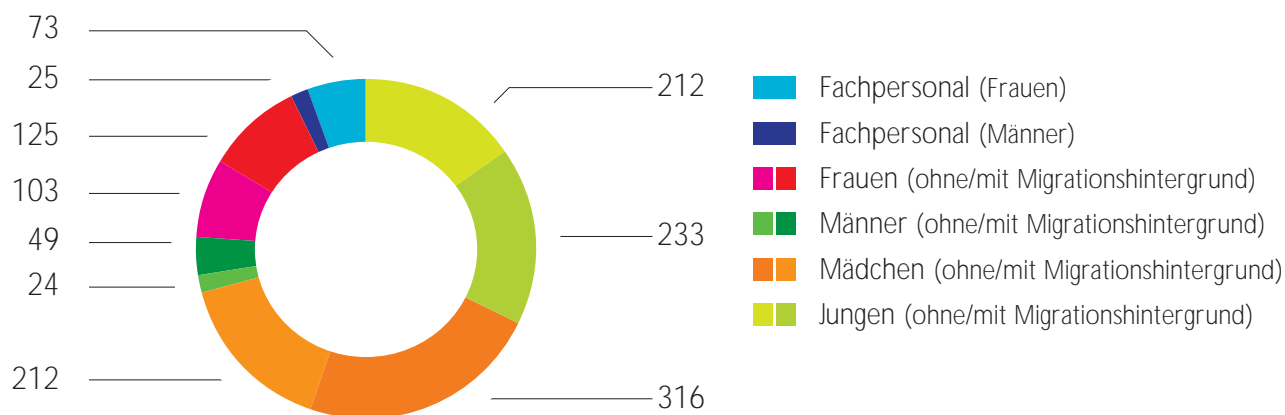
Informationsveranstaltungen und Fortbildungen

- **Fortbildung für Lehrpersonal i.Z. mit dem Schulamt Rüsselsheim:**
Sexuelle Übergriffe unter Jugendlichen – eine Handlungsempfehlung
- **Fortbildung für Spurwechsel (Einrichtung ambulante Erziehungshilfe) Rüsselsheim**
zum Thema Medienerziehung
- **Elternabend in der IGS Mainspitze Ginsheim:** Vorstellen des Präventionsprojektes TRAU DICH!
- **Fortbildung für Lehrpersonal i.Z. mit dem Schulamt Rüsselsheim:**
i.R. von dem Präventionsprojekt TRAU DICH!
- **Elternabend in der Mittelpunktschule Trebur:** Soziale Medien und Bildrechte
- **Fortbildung in der Werner-Heisenberg-Schule Rüsselsheim:**
Übergriffe unter Kindern und Information zum Schutzauftrag nach §8a
- **Fortbildung für den Verein Soka Gakkai e.V. Mörfelden-Walldorf:**
Kinderschutz im Verein - Erstellung eines Schutzkonzeptes nach §8a
- **Elternabend in der Pestalozzischule Raunheim:**
Vorstellen des Präventionsprogramms STARKE KINDER
- **Fortbildung beim BDKJ in Mainz:**
Sexuelle Übergriffe unter Jugendlichen, Cyber-Grooming und Sexting
- **Fortbildung i.Z. mit der VHS Rüsselsheim:**
Qualifizierung von Tagesmüttern zum Thema Schutzauftrag nach §8a SGB VIII
- **Vorstellung der Beratungsstelle in Rüsselsheim**
 - Sozialintegrations- u. Jugendausschuss
 - Jugendhilfeausschuss
- **Infoveranstaltungen Kinderschutz im Verein**
i.Z. mit der Kreisjugendförderung GG und anderen Beratungsstellen
für Vorstände und für Übungsleiter
- **Fortbildung in der Wildwasser Beratungsstelle**
i.Z. mit dem Jugendamt Groß-Gerau:
Prävention von sexuellem Missbrauch in der
Bereitschaftspflege
- **Fortbildung Sexting & Mobbing im Netz:**
Netzwerktreffen der Jugendhilfe, Polizei, Justiz
KGG & Landratsamt GG
- **Teilnahme an der Fachtagung: Soziale Netzwerke im Kreis Groß Gerau – für was sind sie gut?** Standortbestimmung und sozialpolitische Herausforderungen



Prävention in Zahlen

Personen, die über die Präventionsveranstaltungen erreicht wurden N = 1472

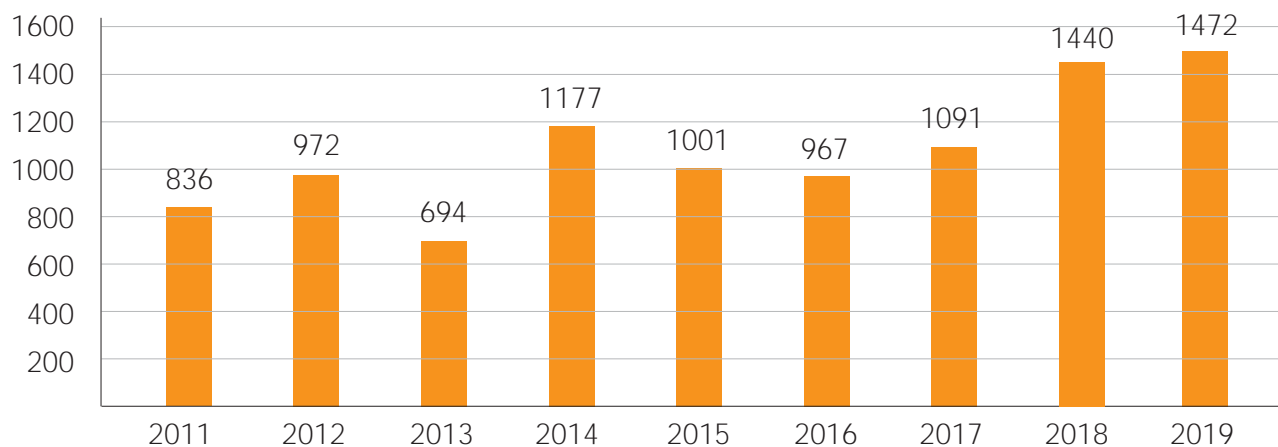


Insgesamt nahmen **1472** Personen an den Präventionsangeboten teil, davon **1073** Kinder und Jugendliche.

528 Mädchen, davon **60 %** mit Migrationshintergrund.

545 Jungen, davon **39 %** mit Migrationshintergrund.

Erreichte Personen im Zeitverlauf



Seit 2009 nahmen sowohl Präventionsanfragen als auch -angebote kontinuierlich zu und sind neben Beratung und Fortbildung ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit.

Ausblick der Präventionsarbeit 2020

Besonders medienpädagogische Themen werden verstärkt nachgefragt. Auch für das Training *STARKE KINDER* besteht für das kommende Schuljahr eine sehr große Nachfrage.

Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung



Internationaler Mädchentag
in Kooperation mit der Jugendförderung Rüsselsheim
und weiteren Institutionen in Rüsselsheim
11.10. - 01.11.2019, Rüsselsheim

Mädchen-Aktions-Tag
in Kooperation mit der Jugendförderung Rüsselsheim
und weiteren Institutionen in Rüsselsheim
01.02.2019, Rüsselsheim



INTERNATIONALER MÄDCHENTAG
11.12.2019, Kelsterbach

**Fortbildungsreihe zum Thema
Kinderschutz im Verein**
in Kooperation mit dem Kreis Groß-Gerau
und weiteren Beratungsstellen des Kreises



Informationsstand sowie Filmvorführung des Films *Die Festung*
im Lichtblickkino Mörfelden i.Z. mit der Berta v. Suttner-Schule
und dem Büro für Frauen und Chancengleichheit Groß-Gerau
18.-22.11.2019

Vernetzung mit folgenden Institutionen

- Jugendamt Kreis Groß-Gerau
- Jugendamt Rüsselsheim
- Jugendförderung Rüsselsheim
- Deutscher Kinderschutzbund Groß-Gerau
- Erziehungsberatungsstelle Groß-Gerau
- Beratungsstelle des Diakonischen Werks Groß-Gerau
- Frauen helfen Frauen Groß-Gerau
- Frauenzentrum Rüsselsheim
- Profamilia Rüsselsheim
- Caritas Beratungszentrum Rüsselsheim
- Deutscher Kinderschutzbund Rüsselsheim
- Weißer Ring Kreis Groß-Gerau
- Schulamt Rüsselsheim
- Schulsozialarbeit Kreis Groß-Gerau
- Schulsozialarbeit Rüsselsheim
- Werkstätten für Behinderte im Kreis Groß-Gerau
- Sozialpsychiatrischer Verein Groß-Gerau
- Integrationsfachdienst Rüsselsheim
- Zentrum für Weiterbildung Rüsselsheim
- Tagesgruppe Starke Acht, Rüsselsheim
- Spurwechsel, Rüsselsheim
- MAZ e.V. Stockstadt
- Vitos Klinik Riedstadt
- Bündnis gegen Depression im Kreis Groß-Gerau
- VHS Rüsselsheim
- Polizei Rüsselsheim
- Polizei Kreis Groß-Gerau
- Katholische Kirchengemeinde St. Gallus, Kleiderkammer Flörsheim



Lieber Herr Kalmann und Fr. Rose mann ich fand die Stunden schön. Sie haben uns sehr viel Freude bereitet



Mitwirkung in folgenden Gremien:

- Frauenkommission im Kreis Groß-Gerau
- Jugendhilfeausschuss des Kreises Groß-Gerau
- Arbeitskreis gegen Gewalt in der Familie im Kreis Groß-Gerau
- Arbeitskreis *Soziale Dienste* im Kreis Groß-Gerau
- Arbeitskreis *Mädchen* Rüsselsheim
- Beratungsverbund im Kreis Groß-Gerau
- Frauenkammer Rüsselsheim
- Fachausschuss für Jugendhilfeplanung, Erziehungshilfe und Förderung der Jugendhilfe Rüsselsheim
- Sozialhilfekommission im Kreis Groß-Gerau
- Netzwerk der Insofern erfahrenen Fachkräfte im Kinderschutz
- Mediennetzwerk im Kreis Groß-Gerau

TRAU DICH!

Ein interaktives Theaterstück
gegen sexuellen Missbrauch

Eine Kooperation
zwischen dem Land Hessen
und den Beratungsstellen
im Kreis Groß-Gerau



Das Stück

- ermutigt Kinder, ihren Gefühlen zu vertrauen
- stärkt Kinder darin, Grenzen zu setzen
- motiviert Kinder, sich jemandem anzuvertrauen

→ informiert Eltern und schulische Fachkräfte, wie sie Kinder aufklären, stärken und schützen können

→ bietet Anregungen für schulische Präventionskonzepte und Maßnahmen

TRAU DICH!

Ein starkes Stück über:
Gefühle
Grenzen
Vertrauen

Ensemble Bauchgefühl

LK GROSS-GERAU
Dienstag, 29. Oktober 2019
9.00 Uhr und 11.30 Uhr

Theater Rüsselsheim
Am Treff 7,
65428 Rüsselsheim am Main

Eintritt 3,- Euro
Schirmherrschaft:
Prof. Dr. R. Alexander Lorz, Kultusminister
Ministerium für Soziales und Integration

HESSEN
Hessisches Kultusministerium
HESSEN
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
BZgA
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung



E-Mail-Beratung

Durch die zunehmende Digitalisierung steigen auch in unserer Einrichtung die Anfragen nach E-Mail Beratung.

2019 nahmen 87 Betroffene Kontakt zur Beratungsstelle per E-Mail auf.

Die E-Mail Beratung bietet einen sehr niedrigschwelligen Zugang zu unserem Beratungsangebot und ist für viele Betroffene der erste Versuch, häufig auch anonym über ihren Missbrauch zu sprechen.

Offenbar fällt es vielen Betroffenen zunächst leichter, das Erlebte aufzuschreiben.

Die E-Mail Beratung bietet die Möglichkeit, sich über individuelle Hilfsangebote zu informieren und unverbindlich erste Kontakte zur Beraterin zu knüpfen. Viele Betroffene können motiviert werden, persönlich zur Beratung zu kommen. Nicht nur Betroffene, auch Angehörige und Fachpersonal nutzen diesen Weg der Kontaktaufnahme.

Bei den Anfragen fällt auf, dass deutlich mehr Frauen: 87 % das Angebot nutzen als Männer.

The image shows a screenshot of the Wildwasser website. The header features the logo 'Wildwasser' and navigation links for 'UNSER ANGEBOT', 'UNSERE BERATUNGSSTELLE', and 'KONTAKT'. The main content area includes a section titled 'Gegen sexuellen Missbrauch!' with a welcome message and a 'Was tun?' button. Below this, there are two columns: 'Vereinbaren Sie einen Termin!' with a phone number and 'E-Mail Beratung' with an 'Online Hilfe' link. A 'Trauma' section is also visible. Overlaid on the right is a contact form with fields for 'Name', 'E-Mail', 'Telefon', and 'Meine Nachricht', and a 'senden' button.



Theater ruft auf: Trau Dich!

Wie sich Kinder gegen sexuellen Missbrauch wehren können, ist Thema zweier Vorstellungen im Stadttheater

Von Gregor Ries

RÜSSELSHEIM. Rund 330 Kinder der vierten bis sechsten Klasse aus Stadt und Kreis kamen am Dienstagmorgen ins Stadttheater, um mit ihren Lehrern in zwei Vorstellungen das Stück „Trau Dich!“ zu sehen. Das 2013 von der Kompanie „Kopfstand“ gemeinsam mit Fachberatern entwickelte Stück beschäftigt sich mit der Frage, wie man Kindesmissbrauch vorbeugen kann, und möchte junge Besucher für das Thema sensibilisieren. Die Verantwortlichen vom Schulamt, dem Netzwerk gegen Gewalt oder Pro Familia äußerten im Vorfeld zugleich die Hoffnung, die Hemmschwelle für Erzieher zu senken, sich mit dem diffizilen Sujet zu beschäftigen.

Regisseurin und Produzentin Katharina Fertsch-Röver vom Frankfurter Schultheater Studio verwies auf die kurze Aufmerksamkeitsspanne von Kindern. Es spricht für die verschiedene Stilmittel verknüpfende Struktur, für den Aufbau und das lebendige vierköpfige Ensemble, dass die jungen Zuschauer über die Spielzeit von 75 Minuten nicht die Konzentration verlieren haben. Dass die Lautstärke gerade bei den sensiblen Momenten anstieg, war angesichts des Themas nicht überraschend.

„Trau Dich!“ bestand aus vier Geschichten zu den Themen Selbstbestimmung, Mut,



Das Ensemble des Frankfurter Schultheaters Studio spielt Szenen von körperlichen Übergriffen und macht Kindern Mut, sich zur Wehr zu setzen.

Foto: Vollformat/Volker Dziembala

(missbrauchtes) Vertrauen, Grenzen und Eigeninitiative. Angelegt waren die vier Geschichten wie eine Pyramide mit einem vergleichsweise spektakulären Einstieg. Die zwölfjährige Paula (Lisa Forster) verspürt im Gegensatz zu ihrer Freundin Linda kein Bedürfnis auf den ersten Kuss. Erst gegen Ende des Stücks spricht sie sich gegen Gruppenzwang und für den ge-

meinsamen intimen Moment aus. Ebenso versucht sich Vladimir (Karl Kiesel) gegen die schlabbrigen Küsse seiner Großmutter (Michaela Cordes im Bettlaken) zur Wehr zu setzen. Nach Befragung des Auditoriums entscheidet er sich für einen vorsichtigen Brief, um die Gefühle der Großmutter nicht zu verletzen.

Heikler entwickelte sich da die zudringliche Attacke auf

die achtjährige Alina durch den Bräutigam in spe ihrer Schwester. Die zentrale Stelle wurde lediglich per Erzählung eingebunden. Einspielungen von Kinderreaktionen als Identifikationsmomente gaben dabei Entscheidungsmöglichkeiten vor.

Zudem befragten die Akteure das junge Publikum zu Beginn im Foyer nach ihren Vertrauenspersonen und ließen

BERATUNGSSTELLE

► In Rüsselsheim gibt es die „Wildwasser“-Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch, die verschiedene Präventionsangebote und Workshops für Erwachsene bereit hält. Die Geschäftsstelle ist in der Darmstädter Straße 101, Telefon 06142-965760, zu finden.

► Jessica Meguin vom Jugendamt Groß-Gerau betonte, dass der Notdienst 24 Stunden besetzt ist. (ms)

sie Emotionen wie Wut, Freude oder Tristesse nachstellen. Volker Kehl schlüpfte in die Haut des Jungen Luca, dem ein Freund nach Zögern die sexuellen Avancen seines Schwimmtrainers anvertraute. Das Geheimnis stellte ebenfalls die Freundschaft der Knaben auf die Probe.

Aufgrund der realistischen Erzählung wollte nach der Vorstellung ein kleiner Zuschauer wissen, ob dem Schauspieler dies tatsächlich passiert sei. Kehl verneinte, doch der Kontext basierte durchaus auf einer wahren Begebenheit.

Mit einer Mischung aus Pantomime, Tanzperformance, Rockeinlagen und Mitmach-Theater fand das Ensemble die richtige Mischung für eine nachhaltige Diskussionsgrundlage, die an den Informationsständen im Foyer und in den Klassen noch vertieft werden konnte.

Mainspitze
30.10.2019

MAIN-SPITZE

LOKALES RÜSSELSHEIM

Mittwoch, 29.05.2019 - 02:00 2 min

Mehr Beratungen bei sexuellen Übergriffen

Der Rüsselsheimer Verein „Wildwasser“ registriert für 2018 steigende Nachfrage nach Hilfsangeboten. Der überwiegende Teil der Betroffenen sind Menschen unter 27 Jahren.

Von mka

VORSTAND

► Der Vorstand des Vereins „Wildwasser“ ist nach der Neuwahl unverändert und besteht aus Doris Rose, Renate Hosius-Willfahrt, Vanessa Donera und Sabrina Ferraro. (mka)

RÜSSELSHEIM - Durch Aktionen wie „MeToo“ ermunter, nehmen Erwachsene und Kinder in Fällen sexueller Übergriffe offenbar verstärkt Hilfsangebote an. Wie es bei der Hauptversammlung des Vereins „Wildwasser“ hieß, ist die Zahl der Beratungsanfragen im vergangenen Jahr auf 171 (2017: 153), so viele wie seit Jahren nicht mehr, gestiegen. Die Zahl teilt sich auf 102 Mädchen, 29 Jungen und 40 Erwachsene auf.

Der weitaus überwiegende Teil der von sexuellen Übergriffen Betroffenen waren Menschen unter 27 Jahren – mit 45 Fällen der größte Teil Kinder und Jugendliche zwischen zehn und 14 Jahren. In allen genannten Fällen bestand zu 66 Prozent ein Migrationshintergrund, wobei zu zehn Prozent in den betroffenen Familien kein Deutsch gesprochen wurde. Wie in den vergangenen Jahren fand ein Missbrauch überwiegend in der Familie sowie in deren Umfeld statt.

▲ Mainspitze 29.05.2019

▼ www.kreisgg.de 08.11.2019

Nachrichten_Einzelansicht

„Just girls“ kommt gut an

Kreisweite Aktionen zum Internationalen Mädchentag

08.11.2019



KREIS GROSS-GERAU – Unter dem Motto „Just girls“ gab es in diesem Jahr bereits zum siebten Mal kreisweite Aktionen zum Internationalen Mädchentag. Der Aktionszeitraum war vom 11. Oktober bis 1. November. „Just girls“ ist ein Kooperationsprojekt des Arbeitskreises „Mädchenarbeit im Kreis Groß-Gerau“ mit dem „Mädchenarbeitskreis Rüsselsheim am Main“, das vom Jugendbildungswerk des Kreises Groß-Gerau koordiniert wird.

Der Internationale Mädchentag macht auf die weltweite Benachteiligung von Mädchen aufmerksam. Alle beteiligten Kooperationspartnerinnen im Kreis Groß-Gerau und in Rüsselsheim haben sich zum Ziel gesetzt, Mädchen zu stärken – das heißt, sie sichtbar zu machen, ihnen ihre Rechte zu vermitteln, ihnen in typisch männlichen Professionen Erfahrungsfelder zu schaffen, solidarisch mit den Mädchen auf der Welt zu sein und auch einfach das Mädchensein zu feiern. So sind viele Kooperations- und Schulprojekte von Mitarbeiterinnen der Jugendförderungen, der Schulsozialarbeit, Schul- und Lehrpersonal, Beratungsstellen und Vereinen an unterschiedlichen Orten angeboten worden. An den gesamten Aktionen nahmen mehr als 1500 Mädchen teil - und die Mädchen waren begeistert.

Am 11. Oktober, zum Internationalen Mädchentag fand in Kelsterbach der Mädchenaktionstag „Starke Mädchen“ mit Flashmob auf dem Rathausplatz statt. Die Jugendförderung, Schulsozialarbeiterinnen aller Kelsterbacher Schulen und die Flüchtlingskoordinatorin veranstalteten ein vielfältiges Programm mit

Der Trägerverein und das Team der Beratungsstelle

Vorstand des Vereins Wildwasser im Kreis Groß-Gerau

Doris Rose
Renate Hosius-Willfahrt
Vanessa Donaera
Sabrina Ferraro



Mitarbeiter*nnen der Beratungsstelle

Susanne Winterstein
Diplom-Psychologin, systemische Therapie, personenzentrierte Psychotherapie für Kinder und Jugendliche, Elterncoaching, Insoweit erfahrene Fachkraft gemäß § 8a

Eva Steffgen
*Erziehungswissenschaftlerin (M.A.),
systemische Familientherapeutin*

Franziska Tsoikas
Sozialpädagogin, Soziotherapeutin, Traumaberatung

Dietmar Kalmann
M.A. Erziehungswissenschaften, Medienpädagoge

Stefanie Obert (bis August 2019)
Verwaltung und Finanzen

Miriam Müller (ab August 2019)
Verwaltung und Finanzen

Alicia Offermann
Honorarkraft (Studentin der Psychologie)

In Elternzeit:

Michaela Wilfer
*Diplom-Pädagogin, interkulturelle systemische Therapie,
Insoweit erfahrene Fachkraft gemäß § 8a*

Christine Kloos
Psychologin (M.Sc.), Psychologische Psychotherapeutin (i.A.)

Finanzierung der Beratungsstelle

Kreis Groß-Gerau
Stadt Rüsselsheim
Städte und Gemeinden im Kreis Groß-Gerau
Land Hessen
Spenden, Bußgelder, Eigenmittel

Mitglied werden

Ja, ich unterstütze die Arbeit von Wildwasser Kreis Groß-Gerau e.V.
Verein gegen sexuellen Missbrauch

- mit einer einmaligen Spende in Höhe von EUR
- durch meine Mitgliedschaft – der Jahresbeitrag beträgt EUR
(Mindestbeitrag EUR 20.00)
- ich interessiere mich für Ihre Arbeit; bitte schicken Sie mir Informationsmaterial zu.

Spendenkonto

Kreissparkasse Groß-Gerau
BLZ 508 525 53
Konto 2100964
IBAN: DE28 5085 2553 0002 1009 64
BIC: HELADEF1GRG

Wildwasser Kreis Groß-Gerau e.V.
Gläubiger-Identifikationsnr. DE73ZZZ00000940719
Mandatsreferenz:

Sepa-Lastschrift-Mandat

Ich ermächtige den Verein Wildwasser, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein Wildwasser auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN DE BIC

bei der

.....
Vorname und Name (Kontoinhaber)

.....
Straße und Hausnummer

.....
PLZ/Stadt

.....
Ort und Datum

.....
Unterschrift

Oder per Post an
Wildwasser Kreis Groß-Gerau e.V.
Darmstädter Str. 101, 65428 Rüsselsheim

Dankeschön

Wir bedanken uns bei allen **Spender*innen**, die unsere Arbeit 2019 finanziell unterstützt haben. Namentlich möchten wir nennen:

- Kreissparkasse Groß-Gerau
- Katholische Kirchengemeinde St. Gallus, Kleiderkammer Flörsheim
- Kanzlei im Wasserturm, Steuerberatungs- und Rechtsanwaltskanzlei Anika Reez, Groß-Gerau
- Abi-Jahrgang Dreieichschule Langen

Danken möchten wir auch den Menschen, die uns im vergangenen Jahr ideell, zeitlich und praktisch mit ihrem Know-How unterstützt haben, vor allem den ehrenamtlich arbeitenden Moderator*innen, die unser Forum für Betroffene und Interessierte auf unserer Webseite www.wildwasser.de schon seit mehreren Jahren sehr zuverlässig mit viel Einfühlungsvermögen, Kompetenz und Einsatz betreuen. Auch Herrn Burkhard Lang, www.blmd.de, danken wir für seine kreativen Ideen, seine Unterstützung und sein Engagement für unsere Webseite, das Forum und unser ansprechendes Erscheinungsbild (Flyer, Plakate, Briefpapier).

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die uns und unsere Arbeit mit betroffenen Kindern ideell und finanziell unterstützen wollen.

**Wir brauchen
Ihre Unterstützung!**




www.BOS-DRUCK.DE
Druck
BOS-Druck
Frankfurt am Main
www.bos-druck.de

blmd
Gestaltung und Illustration
burkhard lang media design
Frankfurt am Main
www.blmd.de

 **DER PARITÄTISCHE**
UNSER SPITZENVERBAND

DGFPI  Deutscher
Gesundheits-
Forschungs-
Fonds
e.V.

Wildwasser

Wildwasser Kreis Groß-Gerau e.V.


vom Kreis
Groß-Gerau *gefunden*

rüsselsheim
am main 

 Ermöglicht durch das
Sozialbudget

HESSEN
